

Pixellos



HDTV PRAXIS HIGHLIGHT

Sony VPL-HW15

Pluspunkte:

- hervorragende Bildschärfe
- sehr guter Schwarzwert
- hoher Kontrast
- vorbildliche Fernbedienung
- sehr leise Lüfter

Minuspunkte:

- Farben Grün und Rot in den Grundeinstellungen zu bunt
- Gehäusegröße
- minimales Bildpulsieren in weißen, stillstehenden Flächen

HDTV PRAXIS KAUF-TIPP

Sony VPL-HW15 – SXRD-Technologie für den Full HD-Aufsteiger

Ihr erster Full HD-Projektor ist in die Jahre gekommen und Sie suchen Ersatz? Dann schauen Sie sich mal Sonys SXRD an: Die Mischtechnologie aus DLP und LCD zeigt mit dem brandneuen HW15, was bildtechnisch heute für knappe 2.800 Euro möglich ist.

Er ist ja schon ein Brocken, der Große durch seine Tiefe von knappen 47 Zentimeter nur schwerlich Platz, die Deckenmontage ist daher fast Pflicht. Mit 10kg kommt noch ein stattliches Gewicht hinzu. Komplett in Schwarz gehalten, setzt Sony einmal mehr auf Klavierlackoptik, die immer dann am besten aussieht, wenn der statisch angezogene Staub gerade abgewischt wurde. Das Design vermag zu gefallen, und technisch ist der Projektor voll auf der Höhe der Zeit.

Installation, Ausstattung und Technik

Bei der der Montage an der Decke kann durch den manuellen Lens-Shift das eine oder andere räumliche Aufstellungspro-

blem leicht gelöst werden, der mit 65% vertikal und 25% horizontal zwar nicht gerade üppig ausfällt, aber dennoch ausreicht. Zoom und Fokus werden ebenfalls manuell eingestellt, die Optik jedoch liefert bereits aus kurzer Distanz ein ausreichend großes Bild. Eine echte Meisterleistung hat Sony bei der Kühlung bzw. der Lüfterlautstärke vollbracht. Mit gerade einmal 16db, gemessen aus 2 Metern Entfernung zum Sitzplatz, kann von Lautstärke keine Rede sein. Selbst in geräuschlosen Filmpassagen ist nur ein leichtes Säuseln zu vernehmen; viele Blu-ray-Player mit Lüfter sind hier lauter. Das zählt im übrigen auch für den hellen Lampenmodus, dessen Geräuschentwicklung kaum lauter ausfällt.

Bedienung

Sony ist bekannt für gute Menüstrukturen. Auch am HW15 wurde dies konsequent umgesetzt, Laie und Fachmann finden sich schnell zurecht. Wahrlich ein Meisterwerk ist die Fernbedienung. Selten haben wir einen derart gut gegliederten Signalgeber bei einem Projektor vorgefunden. Die schicke blaue Hintergrundbeleuchtung, die ihrem Namen alle Ehre macht, wertet die Haptik weiter

auf. Die Sendeleistung ist ausgezeichnet, ein direktes Zielen auf das Gerät ist nicht nötig. Die Feinjustage der Schärfe und des Zooms am Objektiv ist nicht zu leichtgängig, was eine genaue Einstellung ermöglicht. Vermisst haben wir eine Nullstellung beim Lens-Shift; die absolute Nullstellung vom Objektiv über die Drehrädchen wiederzufinden, ist so gut wie unmöglich. Hier würde eine kleine mechanische Rückmeldung sinnvoll sein.

Bildqualität

Schwarzwert und Kontrast liefert der HW15 im Überfluss. Die Werksangabe von 60.000:1 ist natürlich utopisch und wird nur unter optimalen Bedingungen und mit dem Einsatz der dynamischen Blende erreicht. Wir haben als Maximum 31.100:1 gemessen. Der wesentlich ehrlichere ANSI-Kontrast liegt bei ca. 410:1, der somit doppelt so hoch ausfällt, wie beim Vorgänger, dem HW10. Beim Schwarzwert kann man nur sagen – Hut ab, hier muss sich Sony nicht vor den DLPs verstecken. In der Filmszene von „Knowing“, direkt zu Anfang, sind die Lichter der Stadt, von weit oben aufgenommen, von einem tiefen Schwarz umgeben, auch ein Bildrauschen, eine Eigenart der SXRD-Technik in dunklen bzw. schwarzen Bildanteilen, war so gut wie nicht auszumachen. Sonys haus eigener Bildprozessor, getauft auf den Namen Bravia Engine 2, macht seinen Job ebenfalls ausgezeichnet. 1080i-Material wird sauber umgerechnet, eine MPEG-Rauschunterdrückung entfernt auf Wunsch störende Bildinhalte. Die Helligkeit, ein oft bemängeltes Manko beim Vorgänger, wurde zwar verbessert, an lichtoptimierte Modelle reicht die Helligkeit dennoch noch nicht heran. Der HW15 ist jedoch beileibe nicht dunkel, knappe 800 Lumen sind ja durchaus ein Wort. Auf unserer 2,20 m breiten Testleinwand konnten wir uns über mangelnde Helligkeit jedenfalls nicht beklagen. Selbst im niedrigen Lampenmodus war das Bild kontraststark und ausreichend hell, um bei Sonnenaufnahmen und sehr hellen Bildanteilen die Augen zuzukneifen. Bis zu einer Leinwandbreite von drei bis dreieinhalb Meter muss sich der Käufer keine Sorgen machen, dass die Helligkeit nicht ausreicht. Die Farbraumeinstellungen ab Werk weichen vom optimalen Farbraum ein wenig ab. Sony, die ja bekannt sind für buntere Farbeinstellungen ab Werk, hält sich auch beim HW15 an diese Regelung. Rot und Grün schießen ein wenig über das Ziel hinaus, was auch dem zuschaltbaren

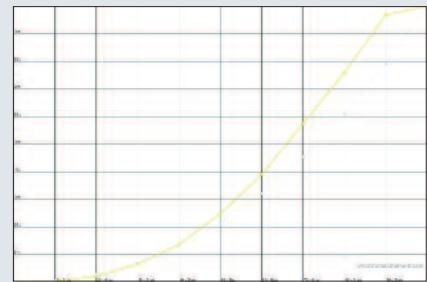
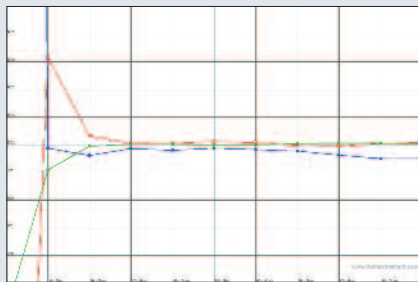
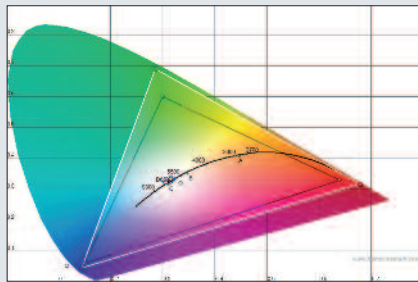
Eine logisch gegliederte Menüstruktur ermöglicht den schnellen Zugriff auf alle wichtigen Einstellungsmöglichkeiten, so soll es sein.



Die Anschlussleiste bietet zwei HDMI-1.3a-Eingänge, einen Komponenten-, einen VGA-Eingang und die beiden Video bzw. S-VHS-Eingänge. Bei der Aufstellung muss eingeplant werden, dass sich die Anschlussleiste von vorne gesehen an der linken Seite befindet. Auch der Ein- und Ausschalter ist hier zu finden. Durch den geringen Stand-by-Stromverbrauch von 0,1 bis 0,2 Watt verzeihen wir Sony den fehlenden echten Ein- und Ausschalter, der in dieser Preisklasse sonst einfach dazugehört. Der RS-232C-Ausgang unterstützt das AMX-Protokoll, was die Steuerung über einen Computer ermöglicht.

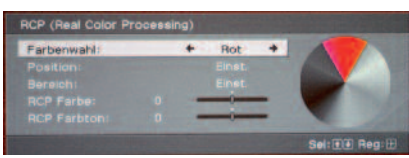


Farbwerte



Typisch Sony: In der Einstellung „Kino“ schießt der Farbraum bei unserem Testgerät bei den Farben Grün und Rot übers Ziel hinaus, Sony ist ja bekannt für knackige Farben ab Werk. In der Einstellung „Standard“ ergibt sich ein ähnliches Bild. Eine Kalibrierung beim Händler wäre daher ratsam. Wer es etwas bunter mag, kommt aber so gut klar.

Der Helligkeitsverlauf weicht in der Voreinstellung „Kino“ in hellen Bereichen leicht von der Norm ab; durch die umfangreichen Einstellmöglichkeiten ist eine Anpassung jedoch ebenso leicht möglich.



Die Farbwerte lassen sich im von Sony „RCP“ genannten Menü vielfältig einstellen und justieren.

erweiterten Farbraum zu verdanken ist, der sich visuell im Bild durchaus bemerkbar macht. Da auf Blu-ray Filmen eh kein erweiterter Farbraum zu finden ist (nach wie vor 8 Bit), sollte dieses Feature für die Darstellung von akkurateren Farben abgeschaltet werden. Wer Wert auf genaue Farben nach D65-Norm legt, sollte beim HW15 eine Kalibrierung durch den Fachhändler in Erwägung ziehen. Ansonsten besticht der Sony mit einem fantastischen Projektionsbild, das derzeit in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht. Im Bild selber fällt bei statischen hellen Bildinhalten ein leichtes Flimmern auf, das sich auflöst, sobald Bewegung ins Spiel kommt. Im Film selber fällt dieses Verhalten allerdings nur sehr gering bis gar nicht auf. Die Optik liefert bis in den kleinsten Winkel ein gestochen scharfes Bild; mit der elektronischen Schärfenanhebung sollte man es nicht über den Wert 50 hinaus treiben, sonst sind hier Doppelkonturen die Folge. Insgesamt sechs voreingestellte Gammakur-

ven können über das Menü ausgewählt werden. Die Einstellung „Gamma 3“ lag hier mit 2,13 am nächsten beim Optimalwert von 2,2. Natürlich lässt sich die Gammakurve auch manuell anpassen. Die Verarbeitung von 24-Hz-Signalen klappte ebenfalls ausgezeichnet, nur vereinzelt kam es zu minimalen Rucklern im Bild.

HDTV-PRAXIS-Fazit

Sony hat mit dem HW15 einen würdigen Nachfolger zum HW10 geschaffen, der alles ein wenig besser macht, beim Kontrast sogar noch mal richtig einen drauflegt. Die superhelle Lichtkanone ist er zwar nicht, doch das ist auch gar nicht erforderlich, da die Lichtleistung vollkom-

An der hintergrundbeleuchteten Fernbedienung können sich andere Hersteller ein Beispiel nehmen: Ein ausgezeichneter Wirkungsgrad und eine mustergültige, gleichmäßige blaue Beleuchtung lassen keinen Grund zur Klage – klasse!

men ausreicht, um selbst größere Leinwände mit einem fantastischen Bild zu befeuern. Ein sattes, tiefes Schwarz, tolle Farben und eine brillante Schärfe machen den HW15 zum Insider-Tipp schlechthin. Sollten Sie bei DLPs anfällig für den Regenbogen-Effekt sein, ist der HW15 für Sie die passende Alternative – einfach ein rundum gelungener, konkurrenzlos leiser und dank SXRD-Technik pixelloser Heimkinoprojektor, der ab sofort unser Maßstab im Preisbereich bis 3.000 Euro ist. (wlf) ■

Sonys SXRD-Technologie

Die Vorteile von SXRD sind schnell umschrieben: sattes Schwarz und keine sichtbaren Pixel. Sind bei herkömmlichen LCD-Beamern noch einzelne Pixel erkennbar, wenn man nur nah genug an die Leinwand herangeht, minimiert SXRD den Abstand zwischen den Pixeln bis unter die Wahrnehmungsschwelle. Der Schwarzwert des SXRD-Bildes – wichtig für eine gute Durchzeichnung und Tiefenwirkung – ist gleichzusetzen mit dem von DLP-Projektoren.

Hersteller	Sony						
Modell	VPL-HW15						
Internet	www.sony.de						
Listenpreis / Straßenpreis (Euro inkl. MwSt. bei Drucklegung)	2.799,- / 2.690,-						
Lampenpreis	ca. 280 Euro						
Gehäusefarbe(n)	Schwarz						
Panel-Technologie	SXRD - 0,61"						
Bildpunkte	1920 x 1080						
Kontrastverhältnis (Herstellerangabe)	60.000:1 (mit Blende)						
Farbwiedergabe	10bit						
Lichtleistung (Herstellerangabe)	1000 ANSI Lumen						
Lampe	200W UHP						
Lebensdauer Lampe (Herstellerangabe)	ca. 3.000 h						
Lens-Shift Funktion	Vertikal: 65 - Horizontal: 25%						
Bildgröße (Diagonale)	bis zu 7,6m						
Garantie	3 Jahre						
Gewicht	10 kg						
Abmessungen (B x H x T)	408mm x 180mm x 464mm						
Ein- / Ausgänge	digital	RS232	YUV	RGB	S-Video	FBAS	D1 / D4
HDMI	2/0						
DVI							
VGA	1/0		1/0				
Scart							
Hosiden					1/0		
Cinch		1/0				1/0	
Stromverbrauch - Standby / Betrieb	0,2W / 274 W						
Sonstiges Ein- / Ausgänge	-						
Signalarten Digital HDMI / DVI	480i/p, 576i/p, 720p, 1080i, 1080p						
1080p/24Hz	ja						
Overscan-Einstellung	ja						

Testergebnisse	Sony VPL-HW15		
	Max	Ergebnis	Punkte
Bildqualität			
Farbraum bei Werkseinstellung	10	befriedigend	6
Farbraum optimale Einstellung	10	sehr gut	10
Farbtemperatur bei Werkseinstellung	10	gut	8
Farbtemperatur optimale Einstellung	10	sehr gut	9
Kontrast nativ ca. 6.400:1 @ D65	15	sehr gut	13
Kontrast Blende / > 31.211:1 @ D65	15	sehr gut	13
Helligkeit (Lumen) Max / 793 Lumen	5	gut	3
Helligkeit (Lumen) D65 / 430 bis 1120 Lumen	10	gut	8
Gammaverteilung bei Werkseinstellung	10	gut	7
Gammaverteilung optimale Einstellung	10	sehr gut	9
Skalierung	10	gut	8
Deinterlacing	10	gut	8
Auflösung der Signalverarbeitung	10	gut	9
Optische Schärfe	10	sehr gut	10
Ausleuchtung	5	sehr gut	5
Konvergenz	10	gut	8
Shading	10	gut	9
Overscan	10	sehr gut	10
Digitale Artefakte	15	gut	13
Punkte Bildwertung	195		166
Praxis / Bedienung			
Ausstattung / Verarbeitung	25	gut	20
Fernbedienung	15	gut	14
Bedienung	15	gut	12
Gebotene Optionen	25	gut	21
Lüftergeräusch	25	21db	22
Punkte Bedienung	105		89
HDTV-PRAXIS Wertung			
Punkte gesamt	300		255
Prozent absolut	100%		85%
HDTV-PRAXIS Note		sehr gut	
Preis-/Leistungsverhältnis		sehr gut	